

„...in der neuen Welt sich ein besseres Glück zu gründen“

Die Finkenbach-Gersweilerer Auswanderer

Torsten Schlemmer

Unter den Deutschen, die insbesondere im 19. Jh. auswanderten, waren Pfälzer in großer Zahl vertreten. Religiöse Gründe, soziale Missstände, erhöhte Steuerlast, fehlende Industrie, Missernten und darauf folgende Hungerjahre waren für die Emigration ausschlaggebend. Dazu kamen Anwerbungen und Versprechungen der Länder, die Einwanderer brauchten, und Briefe bereits Vorausgezogener, denen es in der neuen Heimat gut ging. Bevorzugte Ziele waren Nordamerika und Galizien in der heutigen Ukraine. Die Auswanderungen des 19. Jahrhunderts waren besonders in unserer Region eine Massenbewegung. Die Einwohnerzahlen der Dörfer sanken, oft waren es nur die ältesten Bewohner und Familien mit kleinen Kindern, die ihre Heimat nicht verlassen wollten.

Wegen fehlender Unterlagen ist nur schwer etwas über die genaue Zahl der Auswanderer der Gemeinde Finkenbach-Gersweiler herauszufinden, jedoch dürfte sie für den Zeitraum von der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts bei etwa 200 bis 250 Personen gelegen haben, was bei einer Einwohnerzahl von beispielsweise 440 Personen im Jahre 1820 wohl ein deutlicher Einschnitt war. Meistens sind nur einzelne Namen bekannt, doch wanderte fast immer die gesamte Familie aus. Nur die alten Familienangehörigen, die ihren Geburtsort nicht mehr verlassen wollten, und diejenigen, deren Kinder zum Ausreisen noch zu klein waren, blieben zurück; letztere folgten später oft nach. So haben sehr viele der ausgewanderten Familien heute überhaupt keine Nachfahren mehr in der Nordpfalz.

Im Finkenbacher Pfarrbuch sind folgende Einträge zu den Auswanderungen gemacht:

"1843. Die Auswanderung nach Amerika vermindert die Seelenzahl der Gemeinde. Den Auswanderern wird vor versammelter Gemeinde das H. Abendmahl gereicht, wenn sie auf See sind, wird für sie gebetet."

„1845. Die Auswanderungen dauern fort. In den letzten 10 Jahren haben über 200 Personen die Pfarrei verlassen. Als Ursache wird genannt, weniger Nahrungsmittel, als die Hoffnung in der neuen Welt sich ein besseres äußeres Glück zu gründen."

Sehen wir uns einmal an, wer, zu welchem Zeitpunkt, wohin auswanderte.

Im 18. Jahrhundert

- Gelbert,** Karl Friedrich, ausgewandert 1732/33 nach Südafrika, Kapkolonie (Kapland, Südafrika, Unione), am 26.2.1732 war er zusammen mit Johann Philipp Schies in Amsterdam.
- Schies,** (Schieß) Johann Philipp, ausgewandert 1732/33, er war am 26.2.1732 in Amsterdam, später in der Kapkolonie, Südafrika (Kapland, Südafrika, Unione), 1758 handelte er in Südafrika mit ostindischen Waren. Er war Bürger in der Kapkolonie und als Wirt und Kaufmann tätig. Er hatte einen Sohn namens Valentin und war mit Anna Margaretha Müller, der Tochter von Sebastian Müller verheiratet.
- Wilhelm(i),** (Williams) Johann Heinrich (Henry), geb. 1.2.1713 in Finkenbach, gest. 1747 in Montgomery County, Virginia, Nordamerika (die späteren USA) verheiratet mit Anna Elisabeth Scherp (Scharp), geb. 1723 in Finkenbach, wanderte mit dem Schiff „Queen Elizabeth“ von Rotterdam nach Philadelphia USA aus. Die Ankunft des Schiffes war am 16.9.1738. Er ist auf der ersten Passagierliste als Henrick Wilhelm und auf der 2. Liste als Henrich Wilhelm verzeichnet. Mit auf dem Schiff waren seine spätere zweite Frau Anna Elisabeth Scherp, deren Vater Aron, ihre Mutter Anna Margaret, ihr Bruder John Georg und ihr Onkel Isaac Scherp. Im Mai 1744 wanderten sie von Lancaster County Pennsylvania nach Peket Mountain, Virginia weiter. Die Kinder von Johann Heinrich und Anna Elisabeth Wilhelmi waren Philipp Williams, Michael Williams (geb. 25.6.1745) und George Henry Williams (geb. 8.4.1747). Die Kinder waren Baptisten, die Eltern evangelisch-lutherischen Bekenntnisses.
- Keim,** Erasmus, war am 23.9.1741 auf dem Schiff „Marlborough“, nach Nordamerika.
- Stein,** Simon ausgewandert um 1750 nach Beutel, Kreis Templin (Uckermark). Simon Stein trug mit weiteren Pfälzern aus Gaugrehweiler, Breitenheim, Sulzbach, Kaulbach und Essweiler zur Wiederbesiedlung dieser Uckermark-Gemeinde bei.
- Römer,** Valentin, geboren um 1755/60 in Finkenbach-Gersweiler, Maurermeister in Rosch und 1800 Schultheiß von Rosch, Ukraine. Ausgewandert 1783/84 mit Frau. Sie ließen ein Kind zurück, weil es zu jung war. Ihr Reisegeld betrug 5 Gulden. 1782 versteigerte er seine Güter. 1788 war er in Brigidau, 1785 in Galizien, Ukraine, und ca. 1795 in Rosch bei Tschernowitz, Bukowina an der Moldau, Ukraine. Er hatte fünf Söhne und vier Töchter. Davon lebten 1805 noch drei Töchter und drei Söhne.
- Wendling,** (Vendling) Valentin, geboren 1756 in Finkenbach, mit Frau und vier Kindern, am 21.6.1783 in Wien, einquartiert in Sandomierz, Polen, Ansiedlungsort Sambor, Galizien (Ukraine), später Illschestie, Bukowina (Rumänien).
- Wendling,** Christoph, ausgewandert 1785, nach Dornfeld-Galizien, Ukraine.
- Wolf,** Peter, ausgewandert 1785, nach Dornfeld-Galizien, Ukraine.

Im 19. Jahrhundert

- Corell,** Heinrich, mit Frau und zwei Söhnen, ausgewandert 1834, USA.
- Eckert,** Friedrich, ledig, ausgewandert 1834, USA.
- Hahn,** Peter, mit Frau und einem Sohn, ausgewandert 1834, USA.

- Kieffaber,** Christian, ledig, ausgewandert 1834, USA.
- Lembrech,** Daniel mit Frau und einer Tochter, ausgewandert 1834, USA.
- Maurer,** Adam, mit Frau, einem Sohn und fünf Töchtern, ausgewandert 1834, USA.
- Börker,** Jakob, ausgewandert 1836, USA.
- Eckert,** mit Familie, vier Personen, ausgewandert 1836, USA.
- Eilert,** vier Personen, ausgewandert 1836, USA.
- Euler,** Jakob mit Frau und Sohn, ausgewandert 1836, USA.
- Kieffaber,** (Kiefhaber) Johann Adam, geboren am 01.03.1795 in Finkenbach-Gersweiler, Ackerer und Leinenweber, Sohn des Johann Adam Kieffaber, Ackerer, und der Anna Margaretha Lannweiler, verheiratet mit Maria Margaretha Renner, geboren am 30.10.1801 auf dem Sulzhof, Schiersfeld. Ausgewandert 1836 mit acht Personen, USA. Stammhaus ist das heutige Anwesen von Willi Becker in der Neugasse. Seine Kinder waren: Anna Margaretha (geb. 25.6.1822), Johann Adam (geb. 21.11.1823), Elise (geb. 22.10.1825), Luise (geb. 3.11.1827), Dorothea (geb. 26.3.1830, gestorben am 28.6.1830 in Finkenbach-Gersweiler), Katharina (geb. 24.4.1831), Dorothea (geb. 18.4.1833, gestorben am 18.11.1834 in Finkenbach-Gersweiler), Philippine geb. 27.4.1835.
- Klein,** Friedrich, ausgewandert 1837, USA.
- Wolf,** Heinrich Jakob mit Frau, ausgewandert 1837, USA.
- Stein,** Philipp, Sohn von Johann Philipp Stein, ausgewandert 1841, USA.
- Bayer,** (Byer, Beyer, Beyers) Heinrich Adam, geboren am 20.02.1822 in Finkenbach-Gersweiler, ist 1843 nach Massillon, Ohio, USA ausgewandert. Er heiratete am 1.7.1843 Fredericka Christine Fetzer. Sie war die Tochter von Michael Fetzer und Philippine Pitz, (Heiratet am 11.5.1805 in Finkenbach). Diese hatten sieben Kinder: Jean (geb. 1.3.1807), Johannes (geb. 1809), Philippine (geb. 3.10.1809), Marie Margarite (geb. 3.10.1812), Dorothea (geb. 4.1.1815), Fredericka (geb. 14.11.1824) und Frederick (geb. 8.6.1820). Das erste Kind von Heinrich Adam und Fredericka Christine Bayer hieß Philippina (geb. 21.9.1846 in Massillon, Ohio, gest. 24.8.1902).
- Hothem,** Valentin, geboren 1825 in Finkenbach-Gersweiler, starb 1897 auf seiner Farm bei Chili Coshocton Co., Ohio, USA. Ausgewandert 1843. Von Beruf war er Farmer. 1854 heiratete er Philippine Wentz. Er hatte zwei Söhne und zwei Töchter. Ihre Nachfahren Irene und Dr. Hugh Hothem, leben in der 450-7th Street in Hoboken, NJ 07030, USA und haben eine Firma mit Namen „Hothem Enterprises.“
- Hothem,** Catharina, ledig, 1840, USA.
- Gintz,** ausgewandert 1847, New Philadelphia, Ohio, USA. Verheiratet mit Catherina. Seine Kinder waren Christian (geb. 1819, gest. 1891), verheiratet mit Philippina Bernhard, (geb. 1822, gest. 1897), Jakob, Elisabeth, Charlotte,

John, Philipp, verheiratet mit Catherine Sundheimer aus Württemberg, und Frederick.

Gödel, Jakob, geboren am 25.5.1815 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben um 1850 USA. Er heiratete am 26.12.1838 Katharina Limbacher, geboren am 22.2.1817 in Rockenhausen. Von Beruf war er Bäcker und von Konfession evangelisch. Ausgewandert 1849, USA.

Gödel, Anna Margaretha mit drei Söhnen und einer Tochter. Sie war verheiratet mit Jakob Gödel. Ausgewandert 1837, USA.

Mattern, Elisabeth, geboren am 16.4.1841 in Finkenbach-Gersweiler, ausgewandert 1864, nach Holmes, Ohio, USA, gestorben am 20.1.1908 in Bremen, Marshall County, Indiana, USA. Sie war verheiratet mit Wilhelm Schneider aus Frankelbach in der Pfalz, Sohn des Wilhelm Schneider und der Katharina Fritz, geboren am 21.10.1836 in Frankelbach, gestorben am 28.1.1921 in North Top, Marshall County. Sie heirateten am 16.6.1864 in Holmes County, Ohio, USA. Ihre Kinder waren: Pillepena (?) verheiratete Parker, Loney und Danner (geb. 31.10.1864 in Zansville, Muskingum County, Ohio, gest. 30.7.1928 in Bourbon, Marshall), John (geb. 7.3.1866 in German Township, Marshall, gest. 16.1.1919 in German Township), William (geb. 23.7.1867 in German Township, gest. 25. 7.1917 in Bremen USA), Elizabeth verheiratete Grimm (geb. 1868 in German Township), Catherine verheiratete Grimm (geb. 27.2.1870 in German Township, gest. 10.5.1935 in Bourbon, Marshall), Margaret verheiratete Buss (geb. 5.2.1872 in German Township, gest. 27.10.1940 in Laporte, Indiana), Sarah (geb. 1873 in German Township), Caroline Anna verheiratete Flick (geb. 18.4.1873 in German Township, gest. 19.8.1942 in South Bend, St. Joseph County, Indiana), Daniel (geb. 1875 in German Township), Charles (geb. 24.2.1879 in German Township, gest. 25.3.1880 in German Township), Edward (geb. 29.6.1881 in German Township, gest. 3.9.1966 in Laporte), Henry Gustav (geb. 26.4.1885 in German Township, gest. 11.9.1963 in Nappanee, Elkhart County, Indiana). Sie haben insgesamt 39 Enkelkinder.

Mattern, Philipp, geboren am 9.3.1853 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben am 20.2.1899 in Wills Twp., Urbana, Wabash, Indiana, bestattet auf dem St. Peters Friedhof in Urbana. Bruder der Anna Magareth und des Valentin Mattern. Verheiratet mit Elisabeth Wenzel. Ausgewandert 1864 nach Urbana.

Mattern, Valentin II., geboren am 17.06.1843 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben 1919 in Urbana, Indiana, USA, auf dem dortigen St. Peters Friedhof bestattet. Bruder des Philipp und der Anna Magareth Mattern. Verheiratet mit Julia Wasem.

Mattern, Anna Magareth, geboren am 02.12.1844 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben am 29.02.1936, bestattet auf dem St. Peters Friedhof in Urbana, Indiana, USA. Sie war die Tochter des Valentin Mattern und der Elisabeth Böhmer (Beamer). Ausgewandert 1864 nach Urbana. Verheiratet war sie mit Johannes (John) Wolf, geboren am 01.03.1838 in Deutschland, gestorben am 23.02.1908 in Urbana. Schwester des Philipp und Valentin Mattern II..

Börker, Friedrich, ausgewandert um 1880, nach Wabash, Indiana, USA. Er hatte 12 Kinder und verstarb in den USA.

Börker, Johannes I. , Bruder des Friedrich Börker, geboren am 02.09.1843 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben nach seiner Rückkehr in die Heimat am

07.07.1918 in Finkenbach-Gersweiler. Verheiratet mit Philippine Stein. Seine drei Kinder hießen Adam, Johannes und Katharina. Ausgewandert um 1880, nach Wabash, Indiana, USA.

Braun, Jakob, geboren am 25.12.1829 in Finkenbach-Gersweiler, ausgewandert um 1850 nach Ohio, USA. Sohn des Nagelschmied Valentin Braun, geboren 1794, gestorben am 02.09.1819 in Finkenbach-Gersweiler, und der Katharina Braun, geborene Hettesheimer, gestorben am 20.12.1846 in Finkenbach-Gersweiler, geheiratet am 03.07.1815 in Finkenbach-Gersweiler. Geschwister: Peter Friedrich geb. 02.09.1819, gest. 07.10.1819), Valentin (geb. 25.12.1820, gest. 15.11.1821), Adam (geb. 17.10.1822), Valentin (geb. 07.09.1828), Jacob (geb. 25.12.1829), Valentin (geb. 23.12.1833, gest. 29.12.1833), Elisabeth (geb. 02.09.1835), Anna Magaretha (geb. 28.05.1840).

Bei den folgenden Personen ist das Auswanderungsjahr nicht angegeben, aber aus den Lebensdaten ist ersichtlich, dass sie auch im 19. Jh. auswanderten:

Stein, Elisabetha, Tochter des Adam Stein und der Elisabethe Braun (geheiratet am 6.2.1829 zu Finkenbach), geboren am 29.01.1830 in Finkenbach-Gersweiler, verheiratet mit Christian Zumstein. Sie besaßen eine Farm mit 1200 Morgen Land in Troutville in der Stadtgemeinde Brady, Pennsylvania, USA. Als Todesort beider wird Clearfield, Pennsylvania, USA genannt. Ihre Kinder waren John, Christian, Susanna, Rachel und George.

Fetzer, Philippina Dorothea geboren am 20.10.1809 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben am 20.9.1888. Sie war verheiratet mit Jakob Eller. Ausgewandert nach Urbana, Wabash Co, Indiana, USA. Ihr Sohn Jakob, geboren in Deutschland, gestorben am 5.4.1920 in Urbana, Indiana, USA, bestattet auf dem dortigen St. Peters Friedhof, war mit Christina Lauer verheiratet.

Fetzer, Elisabeth, geb. 29.9.1829 in Finkenbach-Gersweiler, verheiratet mit Jakob Müller aus Oberndorf, ausgewandert nach Indiana USA. Begraben auf dem St. Peters Friedhof in Urbana, Indiana, USA.

Lieser, Nikolas Valentin(e) geb. 18. 4.1801 in Finkenbach-Gersweiler, verheiratet mit Margaret Fetzer aus Finkenbach, wanderte nach Ohio, USA aus. Er starb 1869 in Tuscarawas County, Ohio. Sein Kind war Elizabeth (geb. 26.9.1831, gest. 23.5.1895), verheiratet mit Nicholas Worms Junior (geb. 1825 in Alsace-Lorraine, Frankreich, gest. 23.11.1857 in Dover, Ohio).

Schwarz, Katharina, geboren am 11.1.1804 in Finkenbach-Gersweiler, begraben auf dem Friedhof in Urbana, Indiana, USA.

Lembrich, Jakob, geboren am 31.7.1822 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben am 17.1.1890 in Jefferson, USA. Er heiratete am 19.6.1849 Elisabetha Litzenberger, geboren am 19.11.1827 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben am 6.3.1922 in Hellersville. Seine Tochter Katharina (geb. am 27.1.1855 in Finkenbach-Gersweiler, gest. am 22.10.1931 in Sauk Center, Minnesota, USA) heiratete 1878.

Marhofer, Dorothea, ledig, mit einem Sohn und ihrer Mutter, ausgewandert 1834, USA.

Marhöfer, (Marhöffer, Marhofer) Valentin, geboren am 12.1.1824 in Finkenbach-Gersweiler, gestorben am 24.12.1893 in Fiat, USA. Er heiratete am 11.9.1845

Elisabeth Schumaker (Schuhmacher), geboren am 27.11.1825, gestorben am 20.11.1891 in Fiat, USA. Sie war die Tochter von Wilhelm Schumaker und Catharina Dieffenbach. Ausgewandert nach Fiat, Ohio, USA.

Im 20. Jahrhundert

Grimm, Jakob mit Familie, zehn Personen, ausgewandert um 1903 nach Brooklyn, Ohio, USA.

Das Auswanderungsjahr der übrigen hier genannten Auswanderer konnte nicht ermittelt werden, sie dürften aber - wie die meisten anderen – im 19. Jahrhundert ihre Heimat in Richtung neue Welt verlassen haben.

Stein, Jakob mit Familie, Ohio, USA.
Lipp, Elisabeth, Ohio, USA.
Schön, mit Familie, USA.
Handel, mit Familie, Los Angeles, USA.
Rhein, Heinrich, USA.
Sauerwein, mit Familie, USA.
Kamme, Christian Ohio, USA.
Lieser, Heinrich (Henry) und Adam Ohio, USA.

Anmerkung:

Eine große Hilfe bei der Recherche der Auswanderungsgeschichte bietet die Auswandererkartei des Institutes für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern wie auch die wenigen noch erhaltenen kirchlichen Unterlagen im Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz in Speyer. Den Mitarbeitern beider Institutionen sei recht herzlich gedankt, für die hervorragende Zusammenarbeit.

In neuester Zeit kann man auch dem Fortschritt der Technik danken. Viele Amerikaner beschäftigen sich mit Ahnenforschung und haben oft ganze Stammbäume mit Bildern und Urkunden zusammengetragen. Dank des Internet ist es jetzt möglich, Einblick in diese Forschungsarbeiten zu nehmen. Mein Dank gilt vor allem dem Nachfahren der Auswandererfamilie Wilhelmi, Peter Schuck aus Encino in Kalifornien, den ich bei meinen Nachforschungen kennen lernte und der aufgrund seiner perfekten Deutschkenntnisse für mich als Dolmetscher fungierte. - Auch Briefe an die Verwandten in Deutschland geben oft Aufschluss über die Lebensverhältnisse in der neuen Heimat. Oft bestanden noch bis nach dem Zweiten Weltkrieg Briefkontakte mit Verwandten in den USA. Ab und zu kommen auch heute noch Nachfahren der Auswanderer nach Finkenbach-Gersweiler, um Näheres über ihre Abstammung in Erfahrung zu bringen.